

Marken der rechten Szene in Schulen verbieten?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 6. Juni 2020 10:35

Zitat von samu

Jein, wenn die Jogginghose dreckig ist oder die Unterhose durch die Strumpfhose sichtbar ist, dann kommentiere ich das nicht. Eine Mütze mit Schirm, der die Augen verdeckt greift aber in *meine* Höflichkeitsbedürfnisse ein. Warum ist "Danke" "Bitte", "Guten Morgen" und Füße auf dem Boden eurer Meinung nach einzufordern, wenn sich einer verbarradiert aber ist es okay? Wenn die Schuhe ausgezogen werden gibt es keinen Grund, die Füße nicht auf den Tisch zu legen. Wir können auch alle Musik über Kopfhörer hören, Kaugummi kauen und "fick dich" statt "nein danke" gelten lassen. Alles bloß doofe Konventionen.

Doch, es ist ein unterschied für mich: mit Füßen auf dem Tisch oder einer rucksackbarrikade kann der Schüler nicht am Tisch sitzen und arbeiten. Mit cappi und jacke dagegen sehr wohl. Und dass sich durch bloße Ge- und Verbote ohne Verinnerlichung der Sinnhaftigkeit keine neue umgangsform einschleift, sieht man tatsächlich daran, wie sich die sus aus dem sekI Bereich betragen, wenn sie an die BBS kommen. Da ist nämlich meist Null angemessenes Verhaften zu beobachten. Früher oder später verhalten sich meine Schüler zumindest mir gegenüber alle so, dass ich sie auf andere menschen loslassen kann. Ganz ohne "fick dich", Dafür mit Bitte und Danke. Und das nicht, weil ich ihnen Sachen verbiete, sondern weil ich ihnen bestimmte Umgangsformen vorlebe und sie merken, dass ein freundliches guten Morgen irgendwie doch schöner ist als ein "isch fick deine Mutter".